

# ULRIKE HELMER VERLAG



Im November 1918 erhielten Frauen in Deutschland das **aktive und passive Wahlrecht**. Generationen hatten dafür gekämpft. Der Widerstand seitens der Gegner der Frauenbewegungen war immens, der Glaube an die Minderwertigkeit von Frauen hielt sich hartnäckig. Viele Aktivistinnen sahen die Erlangung der politischen Gleichberechtigung von Männern und Frauen als ihre Lebensaufgabe – viele wurden enttäuscht und erlebten die Einführung nicht mehr. **Was verbinden Frauen hundert Jahre später mit diesem Erfolg?** Welche Bedeutung hat das Frauenwahlrecht für sie und wie gehen sie damit um in Zeiten erstarkender rechter Gruppierungen und Parteien, die erzkonservative Frauen- und Familienbilder propagieren und ihre antifeministische Haltung kaum verbergen? Die Literaturwissenschaftlerin Isabel Rohner und die Journalistin Rebecca Beerheide haben Frauen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien gefragt. Herausgekommen ist ein vielfältiges Buch voller persönlicher Einblicke.



Isabel Rohner / Rebecca Beerheide (Hg.)  
**100 Jahre Frauenwahlrecht**  
**Ziel erreicht – und weiter?**  
Paperback, 204 Seiten  
18,00 € (D) | 18,60 € (A)  
ISBN 978-3-89741-398-6

**BESTELLBAR ÜBER DEN BUCHHANDEL**  
sowie im Internethandel und über: [vertrieb@ulrike-helmer-verlag.de](mailto:vertrieb@ulrike-helmer-verlag.de)  
[www.ulrike-helmer-verlag.de](http://www.ulrike-helmer-verlag.de)  
Kontakt zu den Herausgeberinnen: [info@isabelrohner.com](mailto:info@isabelrohner.com)



## Lesetipp

Antje Schrupp  
**Vote for Victoria!**  
Das wilde Leben von Amerikas  
erster Präsidentschaftskandidatin  
Victoria Woodhull (1838–1927)  
Paperback, 144 Seiten WG: 1941  
12,95 € (D) | 13,40 € (A)  
ISBN 978-3-89741-393-1

1872 – fünfzig Jahre vor Einführung des Frauenwahlrechts kandidierte Victoria Woodhull, um Amerikas Präsidentin zu werden. Antje Schrupps Biografie über diese faszinierende Frau begeisterte in der **SÜDDEUTSCHEN, WELT, taz, FREITAG, DEUTSCHLANDRADIO, DIE.STANDARD, SFR** und ist nach der **US-Wahl** aktueller denn je. Victoria Woodhull stammte nicht aus dem politischen Establishment, sondern – aus der Gosse. Mit Umwegen übers New Yorker Rotlichtmilieu wurde sie reich. Sie war die erste Brokerin der Wall Street, dabei Sozialistin, Feministin, Verlegerin, schrieb über Politik, Sex und Freie Liebe. Denn sie fand, Frauen sollten nicht lange fragen, was sie dürfen, sondern tun, was der Freiheit dient ...

Mit Beiträgen von: **Sabine Lautenschläger, Rita Süßmuth, Nikola Müller, Manuela Schwesig, Rebecca Beerheide, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Stephanie Bschorr, Zana Ramadani, Gesine Schwan, Anke Gimbal und Ramona Pisal, Julia Trompeter, Isabel Rohner, Ulrike Guérot, Sigrid Nikutta, Tina Groll, Mithu M. Sanyal, Claudia Roth, Christa Stolle, Sharon Adler, Kerstin Wolff, Cornelia Möhring, Katharina Nocun und Ulrike Helmer.**



© Christian Kruppa

**ISABEL ROHNER** geb. 1979 in St. Gallen, studierte Germanistik, Philosophie und Romanistik. Nach ihrer Promotion arbeitete sie an der FernUniversität Hagen. Seit 2013 Fachreferentin für Bildung bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Die Verfasserin der Hedwig Dohm-Biografie »Spuren ins Jetzt« (HELMER) gibt zusammen mit Nikola Müller die Gesamtausgabe der Werke Dohms heraus.



© Victoria Schilde

**REBECCA BEERHEIDE** geb. 1982 in Freiburg, ist Ressortleiterin der Politischen Redaktion beim Deutschen Ärzteblatt. Sie studierte Diplom-Journalistik und Politikwissenschaften in Leipzig und Ljubljana. Seit 2008 schreibt sie über Gesundheitspolitik, zunächst für die Ärzte Zeitung, seit Juli 2015 für das Deutsche Ärzteblatt. Seit 2015 Vorsitzende des Journalistinnenbundes. Sie lebt und arbeitet in Berlin.